

MY Lúdia

Crew: Wilfried und Carola Zunker

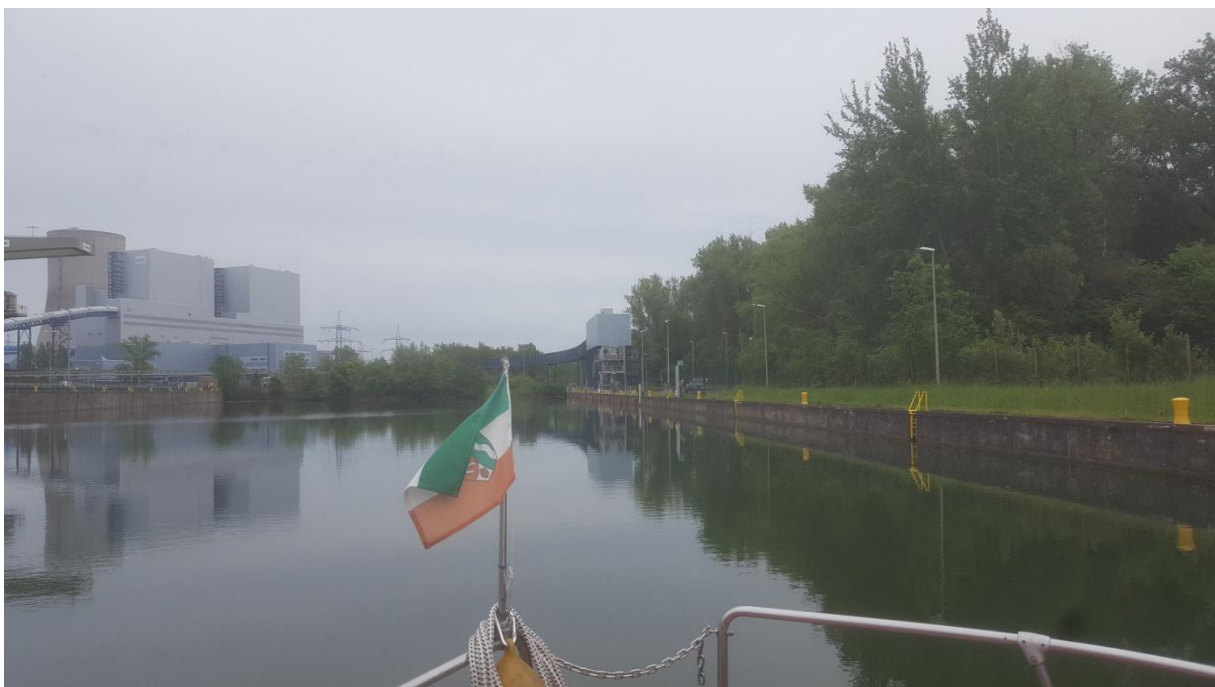
## **Bis an´s Ende des Kanals**

Wir hatten schon länger die Idee, einmal bis an das Ende des Datteln-Hamm-Kanals zu fahren. Aber immer kam etwas dazwischen. Am 22.05.2020 um 8.00 Uhr fahren wir bei schönem Wetter los, der dritte Anlauf.

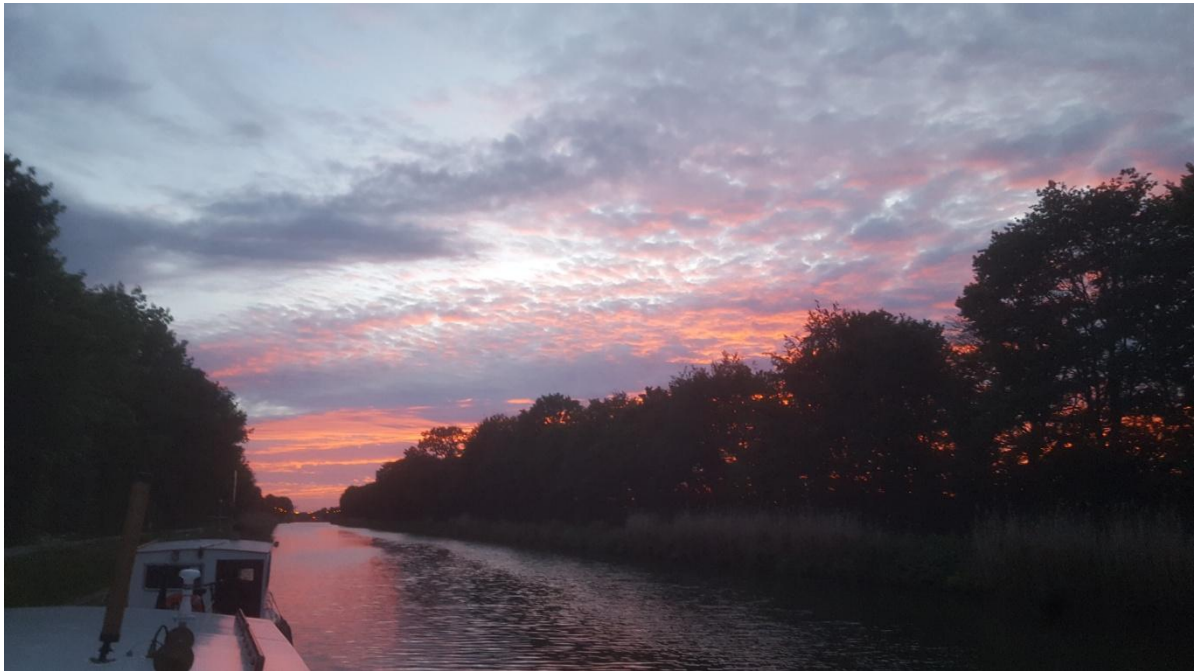
Um 11.15 Uhr kommen wir am Preußenhafen vorbei, es ist brechend voll. Viele Boote liegen im Päckchen und dazu kommen noch viele Spaziergänger und Fahrradfahrer. Der See lockt bei dem Wetter viele Menschen an.

Gegen 13.00 Uhr kommen wir an der Schleuse Hamm an. Nach der Anmeldung per Funk macht der Schleusenwärter schnell grün und wir können einfahren. Zwischen den beiden Schleusen im DHK ist eine sehr schön gelegene Liegestelle am Kurpark, doch wir fahren daran vorbei. Auch die Schleuse Werries klappt super. Wir haben das Glück, dass wir zwischen einem Schubverband zu Berg geschleust werden. Der Leichter fährt gerade aus der Schleuse und wir können einfahren. Im Oberwasser wartet schon der Rest. Beide Schleusen sind bei der Bergfahrt sehr unruhig. Man muss beim Umlegen aufpassen. Nun kommen wir an der Liegestelle Maximilianpark vorbei, die für den Abend geplant ist. Aber wir wollen ja bis zum Ende des Kanals!!!!

Die Landschaft am DHK ist sehr schön, aber er endet abrupt an einem Kohlekraftwerk in einem Hafenbecken – viel Industrie.



Also wenden wir und fahren zu unserer Liegestelle zurück. Sie liegt sehr idyllisch und von hier ist es nur ein Kilometer bis zum Maximilianpark. Nachdem wir angelegt haben, sehen wir einen Einkaufswagen direkt am Anleger im Wasser liegen. Er war unter der Wasseroberfläche und deshalb vom Boot aus nicht zu sehen. Das hätte schief gehen können! Wilfried hat ihn dann mit dem Bootshaken herausgeholt. Kurze Zeit später legt der Schlepper Schröder hinter uns an. Jetzt liegen zwei Boote des MBC-Lünen an diesem abgelegenen Ort. Es ist ein warmer Abend, den wir an Deck verbringen, und wir können einen wunderschönen Sonnenuntergang genießen.



Am nächsten Morgen geht es nach dem Frühstück um 9.00 Uhr wieder los. Schröder will noch nicht, also machen wir uns alleine auf den Weg. Nachdem wir uns über Funk an der Schleuse Werries angemeldet haben, wird die Ampel sehr schnell grün und wir können einfahren. Auch an der nächsten Schleuse und der Engstelle wird für uns sofort auf grün geschaltet, ohne dass wir uns anmelden müssen. So haben wir das gerne!

An der Liegestelle Hamm machen wir fest, um uns die Innenstadt anzusehen. Nach zwei Stunden sind wir zurück und machen uns auf den Weg zum Sportbootanleger am Dattelner Meer. Am Spätnachmittag kommen wir dort an. Hier warten schon Ralph und Christiane mit ihrem Schlepper Vagabund. Da es am Anleger keinen Platz für uns gibt, legen wir uns bei ihnen auf Päckchen.



Und wieder genießen wir einen schönen Abend an Bord.

Am nächsten Morgen machen wir uns nach einem späten Frühstück auf den kurzen Weg zum Heimathafen.